

Enigma



Zusatzqualifikation
zur Beratung von
Selbständigen und
kleinen Unternehmen

KURZKONZEPT

Inhaltsübersicht

Einleitung

Veranstalter

Zielgruppe

Abschlussprüfung

Curriculum

Aufteilung

Rahmenbedingungen

Teilnahmebeitrag und Zahlungsmodalitäten

Hintergrund der Zusatzqualifikation

Kontakt

Enigma Q-plus **Zusatzqualifikation zur Beratung von Selbständigen und kleinen Unternehmen**

Einleitung Enigma Q-plus ist eine berufsbegleitende Zusatzqualifikation für Gründungsberater. Sie wendet sich an bereits aktive Berater und interessierte Personen, die sich im Bereich Gründungsberatung spezialisieren wollen. Die Weiterbildung leistet einen Beitrag zur Verbesserung und Professionalisierung der Begleitung von Kleinstgründungen. Speziell von Kleinstunternehmen, die aus der Erwerbslosigkeit als Einzelunternehmen gründen.

Enigma
Gründungszentrum

Entwickelt wurde die Zusatzqualifikation vom Hamburger Enigma Gründungszentrum. Die Abschlussprüfung wird durch Univ.-Prof. Dr. Reinhard Schulte, Inhaber des Lehrstuhls für Gründungsmanagement der Leuphana Universität Lüneburg abgenommen.

Das Enigma Gründungszentrum hat im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, des europäischen Sozialfonds, der Behörde für Wirtschaft und Arbeit Hamburg sowie privater Auftraggeber zahlreiche innovative Beratungskonzepte für Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit entwickelt und umgesetzt. Bundesweit gilt Enigma als einer der größten und erfahrensten Kompetenzträger für Inkubatoren-Projekte. Seit 1998 wurden über 9000 Unternehmensgründungen begleitet. Die von Enigma entwickelten Beratungsansätze und Konzepte wurden von vielen Einrichtungen in anderen deutschen Städten übernommen.

Enigma ist auf die Beratung von Kleinstgründungen spezialisiert. Die Beratungsansätze tragen dem Bedürfnis der Gründer Rechnung, Arbeit und Einkommen zunächst nur für sich selbst (self employment) zu erreichen und Risiko und Finanzierungsbedarf gering zu halten. Dadurch gelingt es Gründern, die sich aufgrund eingeschränkter Kenntnisse und Fähigkeiten nicht von Natur aus zum Unternehmer berufen fühlen, eine Selbständigkeit in kleinen, soliden Schritten mit stetigem und langsamem Wachstum zu vollziehen. Die Unternehmen starten klein, dadurch aber solide und nachhaltig, weil sie den Gründer nicht überfordern und eine allmähliche persönliche Entwicklung zu mehr unternehmerischem Mut absichern. Die Beratungsansätze sind speziell auf diese Zielgruppe der „Neuen Selbständigen“ zugeschnitten.

Das Enigma Gründungszentrum bringt diese langjährige Erfahrung bei der Begleitung von Gründern in die Entwicklung der Zusatzqualifikation ein. Erfahrene Berater und Trainer geben ihre Erfahrungen an die Teilnehmer weiter.

Lehrstuhl für
Gründungsmanagement
Leuphana Universität
Lüneburg

Der Lehrstuhl für Gründungsmanagement der Leuphana Universität Lüneburg befasst sich in seiner Lehr- und Forschungstätigkeit mit Themen rund um die Unternehmens- und Existenzgründung. Inhaber des Lehrstuhls für Gründungsmanagement ist Univ.-Prof. Dr. Reinhard Schulte. Er lehrte an Universitäten im In- und Ausland und ist als Autor zahlreicher Fachbücher und –Aufsätze zu den Themen Unternehmensgründung und –nachfolge ein gefragter Experte

Prof. Schulte gehört zu den führenden Wissenschaftlern im Bereich der Entstehung und Frühentwicklung von Existenzgründungen und Kleinunternehmen. Schwerpunkte seiner Lehr- und Forschungstätigkeit liegen u. a. in den Bereichen der Gründungsberatung und Gründungsplanung.

Lüneburg gilt in der akademischen Szene derzeit als der deutsche Topstandort beim Thema Unternehmensgründung. Im Jahr 2005 wurde die Universität Lüneburg als gründerfreundlichste Hochschule Deutschlands ausgezeichnet (Quelle: Brand Eins Wirtschaftsmagazin. Ausgabe 9/2007).

Zum Zweck der Qualitätssicherung hat der Lehrstuhl für Gründungsmanagement das Konzept und dessen Durchführung in den ersten beiden Teilnehmergruppen wissenschaftlich evaluiert. Bei allen Gruppen wird die Abschlussprüfung der Zusatzqualifikation von Prof. Dr. Schulte abgenommen.

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation richtet sich an Menschen, die bereits im Kontext der Existenzgründung beratend tätig sind (Gründungsberater, Arbeitsvermittler, Personalentwickler, Steuerberater, Outplacementberater, Unternehmensberater, Coaches, Trainer, Dozenten etc.) oder mit dem Hintergrund einer geeigneten Ausbildung (BWL, Entrepreneurship, Coaching, etc.) in die Beratung von Existenzgründern einsteigen wollen.

Abschlussprüfung

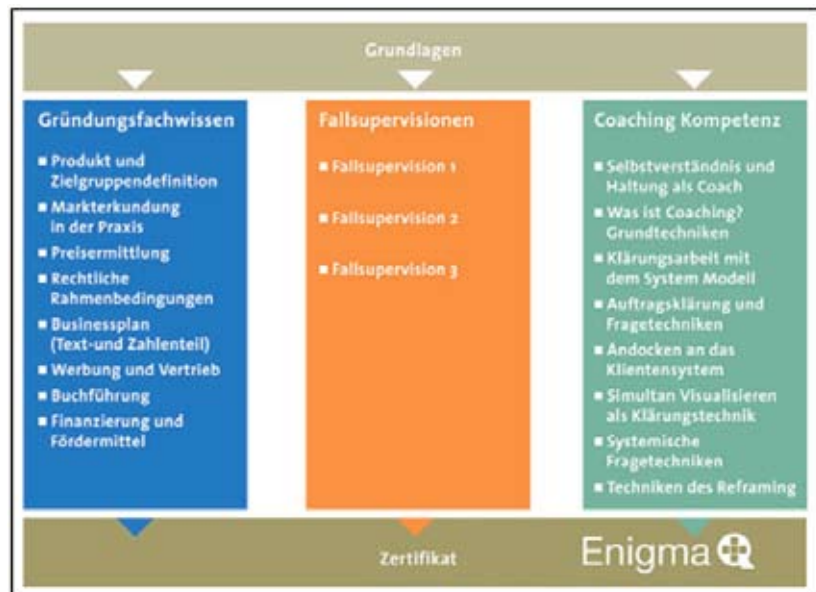
Die Abschlussprüfung der Teilnehmer der Zusatzqualifikation erfolgt durch Prof. Schulte am Lehrstuhl für Gründungsmanagement der Leuphana Universität Lüneburg. Die Abschlussprüfung bei Prof. Schulte dient der Überprüfung der im Rahmen von Q-plus erworbenen Kompetenzen. Die Teilnehmer sollen in dieser Prüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind, eigenverantwortlich in der Beratung von Gründern, Selbständigen und kleinen Unternehmen zu wirken und über die dazu erforderlichen fachlichen und kommunikativen Kompetenzen auf einem hohen und aktuellen Niveau verfügen.

Als Abschlussprüfung dienen eine Gruppenprüfung, eine Individualprüfung sowie ein Konzeptpapier. Die mündlichen Prüfungen finden als Gruppen- bzw. Einzelprüfung in Räumen der Universität Lüneburg statt. Die Fachgespräche werden in Gruppen von drei bis fünf Teilnehmern durchgeführt und dauern bis zu 90 Minuten. Die Individualprüfung hat eine Dauer von bis zu 15 Minuten. Jede Prüfung wird von Prof. Schulte abgenommen und von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität protokolliert.

Bei erfolgreichem Abschluss werden den Teilnehmern entsprechende Leistungszertifikate ausgestellt, die den Prüfungserfolg dokumentieren und damit als Nachweis der im Rahmen des absolvierten Curriculums erworbenen Kompetenzen dienen können.

Curriculum Enigma Q-plus will Gründungsberatern mehr Sicherheit in der Beratung und Unterstützung von Gründern geben sowie das Bewusstsein für die speziellen Rahmenbedingungen und Erfordernisse von Kleinstgründungen im Kontext der „Neuen Selbständigkeit“ vertiefen.

Das Curriculum von Enigma Q-plus ist auf den beiden Hauptsäulen Gründungsfachwissen und Coaching Kompetenz aufgebaut. Zusätzlich findet parallel eine Fallsupervision statt. Bei bestandener Abschlussprüfung wird ein Zertifikat ausgestellt.



Gründungsfachwissen Für die Säule Gründungsfachwissen wurden diejenigen Themen ausgewählt, die die Eckpfeiler einer Kleinstgründung darstellen und vom Berater in besonderer Sorgfalt mit dem Gründer geklärt, erarbeitet und präzisiert werden sollten. Die Themen zum Gründungsfachwissen sind so aufbereitet, dass sie einerseits das Thema in seiner allgemeinen Bedeutung theoretisch präzise erfassen und darstellen. Andererseits fokussieren sie speziell auf das in der Beratung von Kleinstgründungen Wesentliche und das, was vom Einzelunternehmer als Generalist zu meistern ist. In der Beratung oder Qualifizierung des Gründers in Bezug auf diese Themen gilt es, die Balance zu halten zwischen ausreichend theoretischem Hintergrund und der praktischen Handhabung durch den Gründer. Die Handlungsfähigkeit der Gründenden zu erhöhen, muss oberstes Ziel im Beratungsprozess sein, nicht die Vermittlung komplexen, umfangreichen Wissens.

Coaching-Kompetenz Die Säule Coaching Kompetenz will vor allem Berater, die bereits über umfangreiches Expertenwissen verfügen, in ihrer Fähigkeit stärken, Existenzgründer sicher durch die so genannten weichen Aspekte der Gründung zu führen. Dazu gehören vor allem schwierige Klärungs- und Entscheidungsprozesse, aber auch solche Phasen, die eine Erhöhung der unternehmerischen Aktivität des Gründers erfordern. Die Trainingseinheiten zur Coaching Kompetenz wollen vor allem die Handlungsfähigkeit der Berater unmittelbar erhöhen.

Während der Weiterbildung erproben die Teilnehmer sich selber und Coaching Instrumente, wie z.B. Fragetechniken oder Visualisierung.

Fallsupervision Aus der Praxis für die Praxis der Gründungsberatung einen Beitrag zu leisten, ist das Hauptanliegen der Zusatzqualifikation Q-plus. Dieser Praxisbezug zieht sich durch den gesamten weiteren Verlauf von Enigma Q-plus. Im dritten Modul findet daher eine halbtägige Fallsupervisionen statt. Hier können die Teilnehmer aktuelle Fälle aus ihrem Beratungsalltag einbringen, um aus der Fallsupervision unmittelbare Hilfestellung für ihre Arbeit zu erhalten. Darüber hinaus wird parallel zur Zusatzausbildung ein Supervisions-Seminar angeboten, in dem einerseits die Teilnehmer konkrete Hilfestellung für ihre Anliegen bekommen und andererseits auch das Wissen und die Erfahrung aller Teilnehmer genutzt werden können. Gegenstand der Supervisionen können sowohl fachliche Problemstellungen sein als auch Unterstützungsbedarf im Umgang mit schwierigen Fällen.

Aufteilung

Modul 1

- Definition Kleinstgründungen und ‚Neue Selbstständigkeit‘
- Beratungsansätze für Kleinstgründungen
- Praxisfälle
- Coaching Kompetenz I und II
- Produkt- und Zielgruppendefinition

Modul 2

- Markterkundung in der Praxis „104 im Quartier“
- Coaching Kompetenz III und IV

Modul 3

- Coaching Kompetenz V
- Fallsupervision I
- Preisermittlung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Businessplan Text und Zahlen

Modul 4

- Coaching Kompetenz VI
- Konkurrenzanalyse
- Werbung und Vertrieb

Modul 5

- Buchführung
- Steuern
- Finanzierung und Fördermittel
- Supervision
- Workshop zur Prüfungsvorbereitung

Abschlussprüfung

- Abschlussprüfung am Lehrstuhl für Gründungsmanagement der Leuphana Universität Lüneburg

Rahmenbedingungen

Dauer und Umfang

Die Zusatzqualifikation besteht aus fünf aufeinander aufbauenden Modulen und umfasst insgesamt 12,5 Seminartage in Hamburg. Sie wird innerhalb von sechs Monaten durchlaufen und abgeschlossen. Ein Modul besteht aus 2 bzw. 2,5 oder 3 Seminartagen, die zusammenhängend ca. einmal im Monat stattfinden. Die Abschlussprüfung erfolgt separat ca. einen Monat im Anschluss an die Zusatzqualifikation.

Gruppengröße	Die Zusatzqualifikation wird in festen Gruppen von den Beratern durchlaufen, um Dynamik und Fachaustausch innerhalb der Gruppe zu ermöglichen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, damit konzentriertes Lernen möglich ist und die Trainer auf die Charakteristika der Gruppe eingehen können. An der Zusatzqualifikation können pro Gruppe zwischen 8 und 12 Personen teilnehmen.
Dokumentation	Um das Mitschreiben in den Modulen zu erleichtern, erhalten die Teilnehmer von allen in der Veranstaltung erstellten Flipcharts und Metaplangrafiken Fotoprotokolle (passwortgeschützter Download im Internet). Außerdem werden den Teilnehmern zu den Seminaren Skripte der jeweiligen Dozenten in Papierform zur Verfügung gestellt.
Veranstaltungsort	Die Zusatzqualifikation findet in modernen Seminarräumen in Hamburg und München statt.
Leitung und Organisation der Zusatzqualifikation	<p>Enigma Q-plus wird von Walther Bruckschen geleitet. Er ist Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen der Teilnehmer.</p> <p>Walther Bruckschen; Dipl.-Kfm.; Journalist, Kommunikationsberater und seit 2000 als Gründer, Geschäftsführer und Seniorberater einer Unternehmensberatung, Kommunikations- und Marketing-Agentur selbstständig. Zusatzausbildung Q-plus.</p> <p>Die Kurzprofile aller Trainer und Dozenten sind im Internet einzusehen: www.enigmaqplus.de.</p>
Teilnahmebeitrag und Zahlungsmodalitäten	Der Teilnahmebeitrag für die Zusatzqualifikation Enigma Q-plus beträgt €3.100,- zzgl. gesetzl. MwSt. für 12,5 Seminartage. Die Abschlussprüfung durch Prof. Dr. Reinhard Schulte am Lehrstuhl für Gründungsmanagement der Universität Lüneburg wird obligatorisch mit gebucht. Hierfür fallen Prüfungsgebühren in Höhe von €280,- zzgl. gesetzl. MwSt. an.
Einmalzahlung	Bei der Einmalzahlung gewähren wir €150,- Nachlass gegenüber den Teilzahlungen. Nach Erhalt der Rechnung, mindestens jedoch sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, sind €2.950,- zzgl. gesetzl. MwSt. zu überweisen.
Teilzahlung in 5 Raten	Bei dieser Teilzahlung des Vollbetrages können die Beträge für die einzelnen Module separat überwiesen werden. Das erste Modul ist nach Erhalt der Rechnung, mindestens jedoch sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Die Beträge aller weiteren Module sind immer jeweils sechs Wochen vor Beginn des Moduls zu überweisen.
	Preisübersicht über die Module Modul 1 : €750,- zzgl. gesetzl. MwSt. Modul 2 : €550,- zzgl. gesetzl. MwSt. Modul 3 : €750,- zzgl. gesetzl. MwSt. Modul 4 : €550,- zzgl. gesetzl. MwSt. Modul 5 : €500,- zzgl. gesetzl. MwSt.

**Gebühren der
Abschlussprüfung**

Die Gebühren der Abschlussprüfung in Höhe von €280.- zzgl. gesetzl. MwSt. werden von Prof. Dr. Schulte in Rechnung gestellt und sind direkt an ihn zu zahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf einem separaten Anmeldebogen (per Fax oder Post). Der Anmeldebogen beinhaltet die allgemeinen Teilnahmebedingungen.

**Hintergrund der
Zusatzqualifikation**

Steigende Zahl von Existenzgründungen

Im Jahr 2010 haben 936.000 Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt – 8 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Mehr als 153.000 davon waren zuvor arbeitslos und haben die Unterstützung der Arbeitsagenturen in Anspruch genommen, um den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen. 28.500 nutzten das Förderprogramm „Gründercoaching Deutschland“.

Gründer mit unterschiedlichen Voraussetzungen

Die steigende Zahl von Existenzgründungen bedeutet allerdings nicht, dass alle Menschen mit Gründungsabsicht gleichermaßen für die Selbstständigkeit gerüstet sind. Im Gegenteil: Die Zahl derjenigen, die es schaffen können, dazu aber vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten erheblich entwickeln müssen, steigt. Hierauf muss sich ein Gründungsberater einstellen können.

In manchen Fällen fordern Gründer lediglich das Expertenwissen des Beraters in Bezug auf spezielle inhaltliche Problemstellungen ab. In anderen Fällen sind die Gründungsvorhaben noch sehr unklar und die Gründer verunsichert. Sie sehen sich mit Wissenslücken und persönlichen Grenzen konfrontiert. Dies erfordert eine spezielle Beratung für Unternehmungen ohne Fremdkapital. Es sind vor allem kleine Dienstleistungs- und Handelsideen, die sich in dieser Weise risikoarm umsetzen lassen. Der Gründer benötigt zur Ausführung seiner Idee vor allem seine Qualifikation und Erfahrung.

Gründungsvorhaben mit und ohne Fremdkapital

Die meisten Gründer aus der Arbeitslosigkeit scheuen ein zu hohes Risiko und streben eine Unternehmung ohne Aufnahme von Fremdkapital an. Es sind vor allem kleine Dienstleistungs- und Handelsideen, die sich in dieser Weise risikoarm umsetzen lassen. Der Gründer benötigt zur Ausführung seiner Idee vor allem seine Qualifikation und Erfahrung.

Ein Gründungsberater muss beide Typen von Gründungsvorhaben strukturiert und effektiv beraten können.

Die entscheidende Hürde besteht darin, Kunden und Aufträge zu akquirieren. Deshalb liegt der Schwerpunkt der Beratung in der Befähigung des Gründers zur Auftragsakquisition und Abwicklung.

Andere Geschäftsideen hingegen verlangen ein anderes Vorgehen. Wenn ein Gründer z.B. ein Ladengeschäft oder ein Restaurant eröffnen will, ist eine längere Vorbereitung und Planung unausweichlich. Ein Standort muss gefunden und angemietet werden, bürokratische und rechtliche Hürden genommen, Ausstattung und Ware eingekauft werden. Dafür braucht der Gründer eine ausreichende Finanzierung. Das Risiko einer solchen Gründung ist ungleich höher.

Ein Gründungsberater muss beide Typen von Gründungsvorhaben strukturiert und effektiv beraten können.

Der Markt der Berater

Parallel zur steigenden Zahl von Gründungen hat sich das Qualifizieren, Fördern und Beraten von Existenzgründern seit Mitte der 90er Jahre zu einem wachsenden Markt entwickelt. Die Zahl der Berater ist groß und die wachsende Konkurrenz macht die Situation für Beratungssuchende unübersichtlich und schwierig.

Alleinstellungsmerkmal (USP) für Berater

Den Nutzen und die Qualität einer Beratung können die Gründer meist erst nach Inanspruchnahme der Leistung beurteilen. Größeres Vertrauen in die Qualität von Beratungsleistungen würde deshalb dann entstehen, wenn die Beratenden eine Qualifikation nachweisen könnten, die von einer anerkannten Institution vergeben wird. Hierzu leistet die angebotene Zusatzqualifizierung einen Beitrag.

Kontakt

Weitere Informationen unter www.enigmaqplus.de,
per E-Mail unter info@enigmaqplus.de oder telefonisch unter
089-68999399

Veranstalter

Enigma Q-plus
Walther Bruckschen
Hofangerstr. 77a
81735 München
wbruckschen@enigmaqplus.de
Tel.: 0171-8363655
